

01.04.2020

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3470 vom 16. März 2020  
des Abgeordneten Stefan Zimkeit SPD  
Drucksache 17/8865

**Hat Ministerpräsident Laschet gemeinsame Projekte mit ausländischen Staatsgästen erfunden?**

### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

In der Plenarsitzung des Landtages am 27.11.2019 behauptete der Ministerpräsident, dass aus jedem seiner Gespräche mit ausländischen Staatsgästen ein neues Projekt entstehe. Auf die im Rahmen der kleinen Anfrage 3249 gestellte Frage welche Projekte dies sind verweigerte die Landesregierung genauso die Antwort wie auf die Frage inwieweit die angeblichen Projektideen umgesetzt wurden. Außerdem weigert sich die Landesregierung den Landtag und die Öffentlichkeit darüber zu informieren, welche Gespräche mit ausländischen Staatsgästen er geführt hat.

**Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales** hat die Kleine Anfrage 3470 mit Schreiben vom 31. März 2020 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Mit welchen Vertretern von ausländischen Staaten und Institutionen hat Herr Laschet seit seiner Wahl zum Ministerpräsidenten Gespräche geführt? (Diese Frage stellt sich unabhängig von den folgenden Fragen, deshalb bitten wir sie, diese Frage separat zu beantworten).***

Zur Beantwortung verweise ich auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 3249 „Welche konkreten Projekte haben sich aus den verschiedenen Gesprächen von Ministerpräsident Laschet mit ausländischen Staatsgästen entwickelt?“, LT-Drs. 17/8236 vom 7. Januar 2020. Dort wird ausgeführt:

Datum des Originals: 31.03.2020/Ausgegeben: 07.04.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

*„Über Gespräche mit ausländischen Gästen wird üblicherweise im Wege einer Pressemitteilung berichtet. Über die veröffentlichten Pressemitteilungen hinaus erteilt die Staatskanzlei grundsätzlich keine Auskunft über Inhalte von Gesprächen des Ministerpräsidenten mit ausländischen Gästen. Der vertrauensvolle Umgang mit den Gesprächspartnern gebietet es, dass der Inhalt solcher Gespräche nicht veröffentlicht wird.“*

Dies gilt auch für Gespräche mit Vertretern von Institutionen.

- 2. *In der Antwort auf die kleine Anfrage 3249 wird ausgeführt, dass über Inhalte aus den Gesprächen nichts weitergegeben wird, was über die veröffentlichten Pressemitteilungen hinausgeht. Warum hat dann der Ministerpräsident im Plenum über Gesprächsergebnisse Auskunft gegeben?***
- 3. *Ist die Aussage des Ministerpräsidenten, dass aus allen Gesprächen Projekte entstehen richtig?***
- 4. *Warum will der Ministerpräsident die angeblichen Projekte geheim halten?***
- 5. *Wurden diese Projekte vom Ministerpräsidenten erfunden?***

Die Fragen 2. - 5. werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ausweislich des Protokolls der Sitzung des Landtags am 27. November 2019 hat Herr Ministerpräsident Laschet wie folgt ausgeführt:

“Aus jedem dieser Gespräche entsteht ein neuer Gedanke der Kooperation für Wissenschaft, für Kultur“. Weder Gesprächsergebnisse noch die Entstehung von Projekten waren Gegenstand dieser Äußerung.